

Präsentation von Generalleutnant Valentin Petrov,
Direktor Nationaldienst Polizei, Republik Bulgarien
Referent Panel XI **European Border Control and Protection**

VERANTWORTUNGEN DER REPUBLIK BULGARIEN **FÜR DEN SCHUTZ DER EU-AUSSENGRENZEN**

Die Erhöhung der Sicherheit der Grenzen ist eine der wichtigsten Fragen der Europäischen Union, respektive der Republik Bulgarien, und ist eine Garantie für die effektive Gegenwirkung der globalen Bedrohungen wie Terrorismus, organisierte grenzüberschreitende Kriminalität, Waffenhandel, Drogen- und Menschenhandel. Das gehört zu den strategischen Mechanismen für die Gründung einer Zone der Sicherheit, in der die freie Bewegung von Menschen, Waren und Kapitalen von allen Mitgliedsstaaten durch die harmonisierte Gesetzgebung, die abgestimmten organisationellen Strukturen, moderne technische Ausrüstung und effektive praktische Massnahmen gewährleistet wird.

Die Sicherheit der Aussengrenzen ist ein Hauptfaktor der nationalen Sicherheit und öffentlichen Ordnung, wobei die Verantwortung aufgeteilt ist zwischen den Ländern, die die Aussengrenzen der Union schützen und den anderen Mitgliedstaaten. Die innere Sicherheit wird durch eine Reihe von Massnahmen gewährleistet, für welche die Grenzschutzdienste, die nationalen und regionalen Strukturen der Polizei verantwortlich sind. Die Dynamik der Ereignisse bedingt den komplexen Charakter des Grenzschutzes und der Grenzüberwachung.

Die sich auf die Grenzsicherheit beziehende bulgarische Gesetzgebung ist voll an die EU-Anforderungen angeglichen, durch die zusätzlich aus verschiedenen EU-Fonds einflussenden finanziellen und technischen Ressourcen wird eine qualitative Grenzkontrolle gewährleistet.

Die Transformation der bestehenden staatlichen Institutionen und die Gründung neuer Direktionen zur Anwendung der neuen Gesetze ist eine logische Folge der Änderungen der Gesetzgebung.

Am 1. Mai 2006 traf das neue Innenministeriumsgesetz in Kraft, ab diesem Datum ist die Hauptdirektion Grenzpolizei Teil des Nationaldienstes Polizei.

Heute ist die bulgarische Grenzpolizei eine vollständig erneuerte Institution mit einem dreistufigen Verwaltungssystem, die Verpflichtungen der regionalen Strukturen sind entsprechend der Grenzen der Nachbarländer ausgerichtet. So

wird ein besseres Verwaltungsniveau und eine höhere administrative Kapazität erreicht.

Zum heutigen Tag ist die Hauptdirektion Grenzpolizei ein zentrales, leitendes und operatives Organ mit einem Direktor, drei stellvertretenden Direktoren, Abteilungen, selbstständigen Sektoren, Einheiten, regionalen Grenzdiensten, Grenzpolizeirevieren und Grenzübergängen.

Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Aussengrenzen und der Grenzübergangskontrolle

Mit dem Eintritt in die EU übernahm Bulgarien die Verantwortung über den Schutz von 1647 km Aussengrenzen der Union.

Alle Elemente der operativen Lage werden ständig observiert und die entsprechenden Massnahmen werden rechtzeitig eingeleitet, um die Organisation des Schutzes der Staatsgrenze zu vervollkommen. Beim Schutz der Grenzen spielt das Team-Work und der Schichtdienst eine grosse Rolle, die Mitarbeiter werden optimiert eingesetzt, die Zusammenarbeit zwischen der Grenzwaache und der operativen Besatzung anderer Kontrolldienste in der Grenzzone wird verbessert.

Die „Strategie der technischen Gewährleistung des Schutzes der Aussengrenzen der Republik Bulgarien und der Europäischen Union“ wurde verabschiedet und die Ideen-Projekte über die Überwachung und Kontrolle der EU-Aussengrenzen wurden erstellt.

Die Durchsetzung der Strategie und der Aufbau des „Einheitlichen integrierten Kontroll- und Überwachung-Systems der Aussengrenzen der Republik Bulgarien und der Europäischen Union“ wird die Anwendung der EU-Richtlinien zur effektiven Überwachung und Kontrolle der EU-Aussengrenzen gewährleistet, weiters Sammeln und Systematisieren von Information aus weitgefächerten Quellen, Einrichten einer Datenbank für die Risiko-Analyse und Risiko– Einschätzung auf strategischer und technischer Ebene in Echtzeit, eine zuverlässige zentralisierte Verwaltung der Kräfte und Mittel bei der Erfüllung der Grenzschutz-Aufgaben.

Das System wird nach dem Modul-Prinzip aufgebaut. Alle in der Hauptdirektion Grenzpolizei vorhandenen technischen Schutzmittel und die aus internationalen Programmen und Teilfinanzierungen aus dem bulgarischen Staatshaushalt einflussenden Mitteln sind im System integriert.

Landgrenze

Folgende Komponente sind Bestandteil der Überwachung und Kontrolle der Landgrenze:

- Streifendienste,
- mobile grenzpolizeiliche Kräfte (taktische Schnelleingreifkräfte),
- technische und elektronische Mittel zum Schutz, Kontrolle und Überwachung der Staatsgrenze.

Schwarzmeer-Grenze

Folgende Komponente sind Bestandteil der Überwachung und Kontrolle der Meeresgrenze:

- Schiffe
 - grosse Schiffe mit weitem Wirkungsfeld (in der Anrainerzone und periodisch in der ausserordentlichen Wirtschaftszone), mit moderner Ausstattung entsprechend EU-Richtlinien,
 - mittelgrosse und kleine Schiffe für Naheinsätze (in Territorialgewässern, inneren Meeresgewässern und im Hafenaquatorium),
 - Schnellbote mit hartem Boden für das mobile Team für Bordkontrollen und Kontrollen von Hafenaquatorium und Reeden,
 - Schwimmwerkstatt für logistische Instandhaltung.
 - Posten für technische und visuelle Überwachung der Meeresräume,
 - mobile Grenzpatrouillen und Hafengrenzübergänge,
 - Hubschrauber für Naheinsätze (bevorstehender Kauf),
 - operatives Zentrum für Koordination der Tätigkeit der Einheiten und Informationsanalyse.

Flugplätze

Die Sicherheit der bulgarischen Flugplätze ist eine besondere Priorität der Grenzpolizei. Gemeinsam mit dem Ministerium für Transport wird eine Reihe von strukturellen und organisatorischen Schritten getroffen, gerichtet auf die Sicherheit des Luftverkehrs, Prevention und Unterbindung von Terroranschlägen und Gefahren für die Gesundheit und das Leben der Passagiere. Es wird aktiv Information ausgetauscht, geleistet werden gemeinsame Einsätze mit anderen Diensten des Innenministeriums.

Laut Verordnung über die Bedingungen und die Art und Weise der Erhaltung der Sicherheit im zivilen Luftverkehr verfügt jeder Flugplatz über folgende Sicherheitszonen:

1. Öffentliche Sicherheitszone - erlaubter unbeschränkter Zugang, falls nichts weiteres verordnet wurde.
2. Überwachte Zone – kontrollierter Zugang.
3. Streng überwachte Zone – Zugang nur mit gültigem Passierschein.

Kontrolle der Grenzübergänge

Die Grenzkontrolle der Aussengrenzen der Republik Bulgarien liegt nicht nur im Interesse unseres Landes, sondern auch aller Mitglieder der EU, die die Kontrolle der Binnengrenzen aufgehoben haben.

Die Kontrolle wird unter Wahrung der Menschenwürde, professionell, mit dem nötigen Respekt und entsprechend den verfolgten Zielen vorgenommen.

An den Grenzübergängen werden Anreisende und Ausreisende bearbeitet, PKW's und LKW's, Busse, Güter- und Verkehrszüge, Schiffe und Flugzeuge. Das Prinzip der 100%-igen Kontrolle des Personen- und Güterverkehrs in dritte Länder wird angewandt. In Bezug auf Staatsangehörige der EU, inklusive bulgarische Bürger wird eine „minimale Grenzkontrolle“ entsprechend der Risikoanalyse angewendet.

Der europäische Grenzschutz, dessen unabdingbarer Bestandteil auch die bulgarische Grenzpolizei ist, ist ein Hauptfaktor der Idee des vereinigten Europas mit Potential für den allseitigen Schutz der Aussengrenzen, der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität, Überwachung und Analyse der Migrationsprozesse, des frühzeitigen Erkennens der Gefahren für die Sicherheit der Republik Bulgarien und der Einheit der Europäischen Union.